

Technische Universität Dortmund

Der Kanzler

Technische Universität Dortmund . D-44221 Dortmund

Arbeits und Umweltschutz

Unfallkasse NRW
Regionaldirektion Rheinland
Geschäftsbereich Land
Postfach 12 04 52
40604 Düsseldorf

Telefon: **0231/755-1**
Durchwahl: **0231/755 3308**
Telefax: **0231/755 2299**
Sachbearbeiter: **Herr Rabe**
Aktenzeichen: **6-9716/02**
Datum:
Ihre Anfrage vom:
Ihr Aktenzeichen :

Wegeunfall-Fragebogen

Name:
Vorname:
Straße:
PLZ Wohnort:
Geboren am:
Unfalltag:

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden erhalten Sie den ausgefüllten Wegeunfall-Fragebogen der obengenannten Person.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

gez. Hannappel

1.1.	Unfallzeitpunkt:	Tag	Monat	Stunde	Minute
1.2.	Unfallstelle (genaue Orts- und Straßenangabe):				
1.3.	<input type="checkbox"/> Fahrbahn	<input type="checkbox"/> Gehweg	<input type="checkbox"/> innerhalb		
	<input type="checkbox"/> an anderer Stelle, wo?	<input type="checkbox"/> außerhalb	des von dem Verletzten bewohnten Gebäudes		

2.1.	Arbeitsstätte*) am Unfalltag (genaue Anschrift):				
2.2.	Ziel des Weges (genaue Bezeichnung):				

3.1.	Bei Unfall auf dem Weg zur Arbeitsstätte:	3.2.	Bei Unfall auf dem Weg von der Arbeitsstätte:
	Verlassen der Wohnung um		Verlassen der Arbeitsstätte um:
	Arbeitsbeginn am Unfalltag		Tatsächliches Arbeitsende am Unfalltag
	Stunde Minute		Stunde Minute
	Stunde Minute		Stunde Minute

4.1.	Welchen Weg nimmt der/ die Verletzte gewöhnlich von der Wohnung zur Arbeitsstätte und umgekehrt (genaue Orts- und Straßenangaben sind erforderlich):				
------	---	--	--	--	--

*) Bei Unfällen von Kindern in Kindergärten, Schülern oder Studierenden sind die auf Arbeitnehmer bezogenen Begriffe sinngemäß zu verstehen (z.B. Arbeitsstätte= Kindergarten, Schule, Hochschule oder ort der Schul- bzw. Hochschulveranstaltung).

4.2. Gewöhnliche Wegstrecke **insgesamt** _____ km

Gewöhnliche Wegzeit **insgesamt**

Stunde	Minute
--------	--------

Der Weg wird gewöhnlich zurückgelegt

zu Fuß mit Straßenbahn Bus S-Bahn U-Bahn Eisenbahn

Fahrrad Mofa/Moped Motorrad Auto Sonstiges

5 Tatsächlicher Weg des/der Verletzten am Unfalltag

5.1. Weg entspricht dem gewöhnlichen Weg

5.2. Weg entspricht **nicht** dem gewöhnlichen Weg
genaue Orts- und Straßenangaben:

5.2.1. Der Weg wurde zurückgelegt

zu Fuß mit Straßenbahn Bus S-Bahn U-Bahn Eisenbahn

Fahrrad Mofa/Moped Motorrad Auto Sonstiges

5.2.2. War dies nach Ihrer Kenntnis ein Umweg?
 nein ja

Um wieviel länger ist der Weg als der gewöhnliche? streckenmäßig _____ km

zeitlich

Stunde	Minute
--------	--------

Weshalb hat der/die Verletzte den Umweg genommen?

6 Hat der Verletzte auf dem Weg

Besorgungen gemacht oder beabsichtigt?

Welche Besorgungen und wo? (genaue Bezeichnung und Anschrift)

Gaststätten oder dergleichen, Verwandte, Bekannte besucht oder besuchen wollen?
ggf. genaue Bezeichnung und Anschrift)

zu welchem Zweck?

Alkoholgenuß?

Arzt, Behörden o.ä. aufgesucht oder aufsuchen wollen?

Welche? (genaue Bezeichnung und Anschrift)
zu welchem Zweck?

Aufenthaltsdauer von

Stunde	Minute
--------	--------

 bis

Stunde	Minute
--------	--------

Der Unfall geschah- vor während nach - der Besorgung, dem Besuch usw.

7 Wie erklärt sich sonst eine etwaige zeitliche Differenz?

7.1. - bei Unfall auf dem Weg zur Arbeitsstätte-
zwischen Verlassen der Wohnung, dem Unfallzeit-
punkt und dem Arbeitsbeginn?

7.2. - bei Unfall auf dem Weg von der
Arbeitsstätte - zwischen Arbeits-
ende, Verlassen des Betriebes
und Unfallzeitpunkt?

8 Wer hat den/die Verletzte(n) begleitet (Name, Anschrift):

9 Wer ist bei dem Unfall zugegen gewesen oder zuerst hinzugekommen (Name, Anschrift)?:

*) Bei Unfällen von Kindern in Kindergärten, Schülern oder Studierenden sind die auf Arbeitnehmer bezogenen Begriffe sinngemäß zu verstehen (z.B. Arbeitsstätte= Kindergarten, Schule, Hochschule oder ort der Schul- bzw. Hochschulveranstaltung).

10 Wer hat erste Hilfe geleistet (Name, Anschrift)?:

11*) War an dem Unfall ein Fahrzeug (Kfz, Fahrrad, Bahn, Fuhrwerk usw.) beteiligt?

nein ja

Das von dem /der Verletzten gesteuerte Fahrzeug ist **hier nicht** einzutragen

1. Fahrzeug

2. Fahrzeug

	1. Fahrzeug	2. Fahrzeug
Art des Fahrzeuges		
Polizeiliches Kennzeichen und Nationalität		
Halter: Name		
Anschrift		
Haftpflichtversicherung Anschrift		
Vers.-Schein-Nr		
Fahrer Name		
Anschrift		

12*) Ist der Unfall auf Glatteis, schadhafte Wegverhältnisse, Gebäudemängel usw. zurückzuführen?

nein ja, weil

Name und Anschrift des Eigentümers bzw. Unterhaltspflichtigen des Grundstücks:

13*) Wurde der Unfall durch ein Tier verursacht

nein ja Tierart Name und Anschrift des Tierhalters:

14*) War an dem Unfall sonst ein anderer beteiligt?

nein ja, weil
Name und Anschrift des Beteiligten:

15*) Bei welcher Versicherung ist der Eigentümer/Unterhaltspflichtige des Grundstücks (vgl. 12) Halter des Tieres (vgl. 13)- der sonstige Beteiligte (vgl. 14) versichert?
Name und Anschrift der Versicherung:

Versicherungs-Schein-Nr.:

16 Wurden polizeiliche oder sonstige Feststellungen getroffen
(Verkehrspolizei, Staatsanwaltschaft oder andere?)

nein ja Name, Anschrift, Aktenzeichen:

*) Bei Unfällen von Kindern in Kindergärten, Schülern oder Studierenden sind die auf Arbeitnehmer bezogenen Begriffe sinngemäß zu verstehen (z.B. Arbeitsstätte= Kindergarten, Schule, Hochschule oder ort der Schul- bzw. Hochschulveranstaltung).

17 Auf wessen Angaben beruhen die Auskünfte zu den Fragen 1 bis 10?

Name:

Anschrift:

18 Besondere Bemerkungen:

19.1. Hat der/die Verletzte die Arbeit wieder aufgenommen?

nein ja am

Tag	Monat	Jahr

19.2. Gleiche Tätigkeit wie vor dem Unfall?

ja nein, jetzt als tätig, weil

nicht mehr bei uns tätig, weil

20 Wir bitten um Skizze oder Karten (Kopie), aus der ersichtlich sind:

die Arbeitsstätte (Kennzeichnung: A)

die Wohnung des/der Verletzten (Kennzeichnung: W)

die kürzeste Wegstrecke zwischen dem Ort der Tätigkeit und der Wohnung (Kennzeichnung:- - - -)

der Weg, den der/die Verletzte am Unfalltag genommen hat (Kennzeichnung:-----),

Unfallstelle (Kennzeichnung: X)

*) Bei Unfällen von Kindern in Kindergärten, Schülern oder Studierenden sind die auf Arbeitnehmer bezogenen Begriffe sinngemäß zu verstehen (z.B. Arbeitsstätte= Kindergarten, Schule, Hochschule oder ort der Schul- bzw. Hochschulveranstaltung).